

# **Modulhandbuch**

## **Lehramtsbezogene Bachelorstudiengänge**

Auf das Lehramt an Grundschulen bezogener Bachelorstudiengang

Auf das Lehramt an Hauptschulen bezogener Bachelorstudiengang

Auf das Lehramt an Realschulen bezogener Bachelorstudiengang

Auf das Lehramt an Gymnasien bezogener Bachelorstudiengang

(Abschlussgrad: Bachelor of Education, B.Ed.)

gemäß LPO I (2008) und  
Prüfungsordnung Universität Augsburg (2010)

**Gültig für das Wintersemester 2012/13**

Stand: 21.09.2012

# Inhalt

1. Allgemeine Informationen	Seite 3
2. Modulpläne – Studienstruktur	Seite 4
3. Pflichtbereich	Seite 6
4. Freier Bereich	Seite 7

## 1. Allgemeine Informationen

Seit dem Wintersemester 2010/11 haben Studierende der Universität Augsburg die Möglichkeit, parallel zu ihrem Lehramtsstudium einen auf dieses Lehramtsstudium bezogenen Bachelorstudiengang zu absolvieren. Der erfolgreich absolvierte Bachelorstudiengang wird mit dem akademischen Grad „Bachelor of Education“ (B.ed) abgeschlossen.

Ziel des Studiengangs ist der Erwerb der wichtigsten Grundlagen in den für Lehramtsstudiengänge typischen Studienanteilen (Erziehungswissenschaften, Fachdidaktik, Fachwissenschaft). Das Studium qualifiziert für ein Tätigkeitsfeld außerhalb des Lehrerberufs im staatlichen Schuldienst und ermöglicht die Aufnahme eines weiterbildenden Masterstudiengangs vor dem Abschluss des Lehramtsstudiums (bzw. ohne Abschluss des Lehramtsstudiums).

Im Bachelorstudiengang beträgt die Zahl der zu erwerbenden Leistungspunkte inklusive der schriftlichen Hausarbeit („Bachelorarbeit“) 180. Die Aufnahme des Bachelorstudiengangs kann mit dem 5. Semester des korrespondierenden Lehramtsstudiengangs erfolgen. Der Studierende absolviert damit ein Doppelstudium. Der Abschluss erfolgt im Regelfall im 6. Semester, spätestens jedoch zum 8. Semester (Studienhöchstdauer).

**NEU:** Die Genehmigung der neuen Lehramtsprüfungsordnung der Universität Augsburg (kurz „LPO UA 2012“) durch die zuständigen Ministerien zum Wintersemester 2012/13 vorausgesetzt erhöht sich auch für die derzeitigen Studierenden des lehramtsbezogenen Bachelorstudiengangs die Studienhöchstdauer auf 10. Semester.

## 2. Studienstruktur

Die vom Studierenden zu erbringenden Leistungen entsprechen den Leistungen der ersten 180 Leistungspunkte des korrespondierenden modularisierten Lehramtsstudiums (→ identische Schulart, identische Fächer). Entscheidend ist dabei das Prüfungsdatum. Bei Prüfungen gleichen Datums erhalten die besser benoteten Leistungen Vorrang.

**Es werden nur Module angerechnet, die abgeschlossen sind (→ durch Absolvierung der Modulprüfungen oder aller Teilmodulprüfungen des Moduls).**

Die Signaturen der Module entsprechen denen des korrespondierenden Lehramts (Ausnahme im Freien Bereich). Ein freier Bereich ermöglicht des Weiteren eine individuelle Profilbildung. Das absolvierte Orientierungspraktikum und eventuell erworbene Basisqualifikationen gelten auf Antrag ebenso als Studienleistungen.

### 2.1 Modulplan: Auf Lehramt Grundschule bezogener Bachelorstudiengang

<u>Pflichtbereich</u> Module aus dem Studium der Erziehungswissenschaften Module aus dem Studium der Didaktik der Grundschule mit den gewählten Didaktikfächern Module aus dem Studium des gewählten Unterrichtsfachs	<b>180 LP</b>
Freier Bereich	
Orientierungspraktikum <u>auf Antrag*</u> (2 LP)	
Basisqualifikationen Kunst/Musik/Sport <u>auf Antrag*</u> (je 6 LP)	
Bachelorarbeit (10 LP)	

### 2.2 Modulplan: Auf Lehramt Hauptschule bezogener Bachelorstudiengang

<u>Pflichtbereich</u> Module aus dem Studium der Erziehungswissenschaften Module aus dem Studium der Didaktiken einer Fächergruppe der Hauptschule mit den gewählten Didaktikfächern Module aus dem Studium des gewählten Unterrichtsfach	<b>180 LP</b>
Freier Bereich	
Orientierungspraktikum <u>auf Antrag*</u> (2 LP)	
Basisqualifikation Sport <u>auf Antrag*</u> (6 LP)	
Bachelorarbeit (10 LP)	

### 2.3 Modulplan: Auf Lehramt Realschule bezogener Bachelorstudiengang

<u>Pflichtbereich</u>	<b>180 LP</b>
Module aus dem Studium der Erziehungswissenschaften	
Module aus dem Studium beider gewählter Unterrichtsfächer	
Freier Bereich	
Orientierungspraktikum <u>auf Antrag*</u> (2 LP)	
Bachelorarbeit (10 LP)	

### 2.4 Modulplan: Auf Lehramt Gymnasium bezogener Bachelorstudiengang

<u>Pflichtbereich</u>	<b>180 LP</b>
Module aus dem Studium der Erziehungswissenschaften	
Module aus dem Studium beider gewählter, vertieft studierter Fächer	
Freier Bereich	
Orientierungspraktikum <u>auf Antrag*</u> (2 LP)	
Bachelorarbeit (10 LP)	

\* Das Orientierungspraktikum (2 LP) und eventuell erworbene Basisqualifikationen (je 6 LP) können mit dem Antrag auf Einschreibung durch das Prüfungsamt der Universität als Leistungen anerkannt werden.

Anmerkung:

Module, die im Rahmen des Studiums eines Erweiterungsfaches absolviert werden, bilden keinen Studienanteil in den lehramtsbezogenen Bachelorstudiengängen.

### 3. Pflichtbereich

Im Pflichtbereich des Bachelorstudiengangs sind die typischen Studienanteile des korrespondierenden Lehramts zu absolvieren:

Im auf das Lehramt an Grundschulen bezogenen Bachelorstudiengang:

- Module aus dem Studium der Erziehungswissenschaften
- Module aus dem Studium der Didaktik der Grundschule (inkl. der gewählten Didaktikfächer)
- Module aus dem Studium des gewählten Unterrichtsfachs

Im auf das Lehramt an Hauptschule bezogenen Bachelorstudiengang:

- Module aus dem Studium der Erziehungswissenschaften
- Module aus dem Studium der Didaktiken einer Fächergruppe der Hauptschule (inkl. der gewählten Didaktikfächer)
- Module aus dem Studium des gewählten Unterrichtsfach

Im auf das Lehramt an Realschule bezogenen Bachelorstudiengang:

- Module aus dem Studium der Erziehungswissenschaften
- Module aus dem Studium der beiden gewählten Unterrichtsfächer

Im auf das Lehramt an Gymnasien bezogenen Bachelorstudiengang:

- Module aus dem Studium der Erziehungswissenschaften
- Module aus dem Studium der beiden gewählten, vertieft studierten Fächer

### 4. Freier Bereich

Der freie Bereich dient dem Studierenden der individuellen Schwerpunktsetzung. **Er ist nicht identisch mit dem gleichnamigen freien Bereich des korrespondierenden Lehramtsstudiengangs.**

In den freien Bereich des Bachelorstudiengangs können folgende Module nach Wahl des Studierenden eingebracht werden:

#### a) **Module aus dem freien Bereich des korrespondierenden Lehramtsstudiengang**

Entnehmen Sie bitte die dazu notwendigen Informationen den entsprechenden Modulhandbüchern Ihrer Fächer.

#### b) **Profilbereiche für den freien Bereich (BacLA)**

- Profilbereich „Förderung von SchülerInnen mit besonderem Förderbedarf“ (20 LP)
- Profilbereich „Geschichtskultur in außerschulischen Bildungseinrichtungen“ (20 LP)
- Profilbereich „Rechtsgeschichte“ (20 LP)
- Profilbereich „Volkswirtschaftslehre“ (20 LP)

#### 4.1 Profilbereich „Förderung von SchülerInnen mit besonderem Förderbedarf (BacLA – Sch)

##### Beschreibung:

Ziel des Profilbereichs „Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderem Förderbedarf“ ist es, schulische und außerschulische Unterstützungssysteme für Schülerinnen und Schüler kennen zu lernen, Erscheinungsformen von Verhaltensauffälligkeiten und Lebensbesonderheiten zu diagnostizieren, um die möglichen Ursachen von Verhaltensauffälligkeiten zu wissen und an Fallbeispielen pädagogisch-didaktische Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln.

##### Modulplan:

<b>Module</b>		<b>SWS</b>	<b>LP</b>
	BacLA – Sch 01	6	9
	BacLA – Sch 02	2	3
	BacLA – Sch 03	4	6
	BacLA – Sch 04	2	2
		14	20

## BacLA – Sch 01

<b>1. Modultitel</b>	<b>Schüler mit besonderem Förderbedarf in der Regelschule</b>
<b>2. Modulgruppe</b>	
<b>3. Fachgebiet</b>	Schulpädagogik
<b>4. Modulbeauftragte/r</b>	Prof. Dr. Dr. Werner Wiater
<b>5. Inhalte (allgemein)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schulische und außerschulische Unterstützungssysteme</li> <li>- Kinder und Jugendliche mit Verhaltensauffälligkeiten</li> <li>- Kinder und Jugendliche mit Lernbesonderheiten</li> </ul>
<b>6. Lernziele (allgemein)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- schulische und außerschulische Unterstützungssysteme für SchülerInnen kennenlernen</li> <li>- Erscheinungsformen von Verhaltensauffälligkeiten und Lernbesonderheiten diagnostizieren,</li> <li>- um die möglichen Ursachen von Verhaltensauffälligkeiten und Lernbesonderheiten wissen</li> <li>- an Fallbeispielen pädagogisch-didaktische Handlungsmöglichkeiten entwickeln</li> </ul>
<b>7. Zuordnung Studiengang</b>	Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang Grundschule, Hauptschule, Realschule und Gymnasium
<b>8. Semesterempfehlung</b>	keine
<b>9. Dauer des Moduls</b>	2 Semester
<b>10. Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester
<b>11. Arbeitsaufwand gesamt</b>	270 Stunden
<b>12. Teilnahmevoraussetzung</b>	keine
<b>13. Anzahl der LP</b>	9
<b>14. Voraussetzung für die Vergabe von LP</b>	eine <u>Hausarbeit mit Fallstudie</u> nach Wahl der Studierenden
<b>15. Lehrform/en</b>	Seminar

<b>16. Lehrveranstaltungen</b>		SWS	LP
Nr.	Lehrveranstaltungstitel		
1	Förderinstitutionen	3	
2	Verhaltensauffälligkeiten bei Schülerinnen und Schülern	3	
3	Lernbesonderheiten bei Schülerinnen und Schülern	3	
Summe		<b>9</b>	<b>9</b>



Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 1	Förderinstitutionen
<b>LV Inhalt</b>	- schulische und außerschulische Organisationsformen der Förderung - systemtheoretische Sichtweise - Zusammenwirken der Unterstützungssysteme im Einzelfall - Bedeutung von Diagnostik und Beratung	
<b>Lernziele</b>	- psychologisch-pädagogische, sonderpädagogische , sozialpädagogische, medizinische, therapeutische Unterstützungssysteme in ihren Funktionen kennenlernen - Beratungs- und Förderkompetenz vergrößern - wissen, wie man bei der Förderung betroffener Schüler/innen und Schüler unterschiedliche Institutionen einbezieht	
<b>Arbeitsaufwand</b>	90 Stunden	
<b>Prüfung, Prüfungsform</b>	bei Ablegung der Modulprüfung in diesem Modulteil: Hausarbeit mit Fallstudie	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	online	
<b>Lehrende/n</b>	Dr. Renate Menges	
<b>Termin/Raum</b>	Mi 15:45 bis 17:15 Uhr in Gebäude D, Raum 2117	
<b>Empfohlene Basisliteratur</b>	- Menzel, D. / Wiater, W.: Kinder und Jugendliche mit Förderbedarf in der Regelschule Band III –Schulische und außerschulische Unterstützungssysteme. Donauwörth <ul style="list-style-type: none"> <li>• jeweils neueste Auflage</li> <li>• Spezialliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben</li> </ul>	

<b>Nr. und Lehrveranstaltungstitel</b>	<b>Nr. 2</b>	<b>Verhaltensauffälligkeiten bei Schülerinnen und Schülern</b>
<b>LV Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Diagnostik von Verhaltensauffälligkeiten</li> <li>- Ursachen von Verhaltensauffälligkeiten</li> <li>- Theorien zu Verhaltensauffälligkeiten</li> <li>- Präventionen und Interventionen bei Verhaltensauffälligkeiten (professionelles Handeln gegenüber SchülerInnen mit Verhaltensauffälligkeiten; Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit Eltern und außerschulischen Experten)</li> </ul>	
<b>Lernziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- spezifische Störungsbilder mithilfe von Diagnosetechniken erkennen</li> <li>- theoretische Erklärungsmodelle zum Verhalten von Kindern und Jugendlichen auf den jeweiligen Einzelfall anwenden</li> <li>- Anforderungen an das Lehrerverhalten identifizieren</li> <li>- eine systemische Analyse zum Kind/Jugendlichen und seinem Umfeld durchführen</li> <li>- Ressourcen schulischer Fördermöglichkeit kennen und zu nutzen wissen</li> <li>- einen Förderplan erarbeiten</li> <li>- Bewältigungskompetenz für belastende Berufssituationen entwickeln</li> </ul>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	90 Stunden	
<b>Prüfung, Prüfungsform</b>	bei Ablegung der Modulprüfung in diesem Modulteil: <u>Hausarbeit mit Fallstudie</u>	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	online	
<b>Lehrende/n</b>	Dr. Manschke	
<b>Termin/Raum</b>	Dienstag, 10.00 – 11.30 Uhr, Gebäude D, Raum 2119 <u>oder</u> Montag, 10.00 – 11.30 Uhr, Gebäude D, Raum 1018	
<b>Empfohlene Basisliteratur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Arnold, K.-H./Graumann, O./Rakhkochkine, A. (Hrsg.): Handbuch Förderung. Weinheim</li> <li>- Bundschuh, K.: Förderdiagnostik konkret. Bad Heilbrunn</li> <li>- Menzel, D. / Wiater, W. (Hrsg.): Verhaltensauffällige Schüler. Bad Heilbrunn</li> <li>- Mutzeck, W. (Hrsg.): Förderdiagnostik bei Lern- und Verhaltensstörungen. Weinheim</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• jeweils neueste Auflage</li> <li>• Spezialliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben</li> </ul>	

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 3	Lernbesonderheiten bei Schülerinnen und Schülern
<b>LV Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Diagnostik von Lernbesonderheiten</li> <li>- Ursachen von Lernbesonderheiten</li> <li>- Theorien zu Lernbesonderheiten</li> <li>- Präventionen und Interventionen bei Lernbesonderheiten (professionelles Handeln gegenüber SchülerInnen mit Lernbesonderheiten; Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit Eltern und außerschulischen Experten)</li> </ul>	
<b>Lernziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- spezifische Störungsbilder mithilfe von Diagnosetechniken erkennen</li> <li>- theoretische Erklärungsmodelle zum Lernen von Kindern und Jugendlichen auf den jeweiligen Einzelfall anwenden</li> <li>- Anforderungen an das Lehrerverhalten identifizieren</li> <li>- eine systemische Analyse zum Kind/Jugendlichen und seinem Umfeld durchführen</li> <li>- Ressourcen schulischer Fördermöglichkeit kennen und zu nutzen wissen</li> <li>- einen Förderplan erarbeiten</li> </ul>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	90 Stunden	
<b>Prüfung, Prüfungsform</b>	bei Ablegung der Modulprüfung in diesem Modulteil: <u>Hausarbeit mit Fallstudie</u>	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	online	
<b>Lehrende/n</b>	Michaela Hieber	
<b>Termin/Raum</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Schüler mit Verhaltensschwierigkeiten</i> 19.10., 20.10., 26.10., 27.10.2012 in Gebäude D, Raum 2108 (s. digicampus)</li> <li>• <i>Schüler mit Lernschwierigkeiten</i> 16. und 23.11.2012 in Gebäude D, Raum 1019 und 17. und 24.11.2012 in Gebäude D, Raum 1018 (s. digicampus)</li> </ul>	
<b>Empfohlene Basisliteratur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Arnold, K.-H./Graumann, O./Rakhkochkine, A. (Hrsg.): Handbuch Förderung. Weinheim</li> <li>- Bundschuh, K.: Förderdiagnostik konkret. Bad Heilbrunn</li> <li>- Lath, G. W./Grünke, M/ Brunstein J. C. (Hrsg.): Interventionen bei Lernstörungen. Göttingen</li> <li>- Menzel, D. / Wiater, W. (Hrsg.): Kinder und Jugendliche mit Förderbedarf in der Regelschule Band I – Schülerinnen und Schüler mit Lernbesonderheiten. Donauwörth</li> <li>- Mutzeck, W. (Hrsg.): Förderdiagnostik bei Lern- und Verhaltensstörungen. Weinheim</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• jeweils neueste Auflage</li> <li>• Spezialliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben</li> </ul>	

## BacLA – Sch 02

<b>1. Modultitel</b>	<b>Sozialpädagogik im schulischen und außerschulischen Bereich</b>
<b>2. Modulgruppe</b>	-
<b>3. Fachgebiet</b>	Schulpädagogik
<b>4. Modulbeauftragte/r</b>	Dr. Stefanie Jehle
<b>5. Inhalte (allgemein)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sozialpädagogische Institutionen</li> <li>- Sozialpädagogische Kompetenzen</li> <li>- Multiperspektivische Fallarbeit</li> <li>- Schulsozialarbeit</li> </ul>
<b>6. Lernziele (allgemein)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kompetenzen im sozialpädagogischen Handeln erwerben</li> <li>- Fallanalysen durchführen</li> <li>- eine sozialpädagogische Einstellung zu Schülerinnen und Schülern entwickeln-</li> </ul>
<b>7. Zuordnung Studiengang</b>	Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang Grundschule, Hauptschule, Realschule und Gymnasium
<b>8. Semesterempfehlung</b>	keine
<b>9. Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>10. Häufigkeit des Angebots</b>	Wintersemester
<b>11. Arbeitsaufwand gesamt</b>	90 Stunden
<b>12. Teilnahmevoraussetzung</b>	Modul EWS, Praktikum
<b>13. Anzahl der LP</b>	3
<b>14. Voraussetzung für die Vergabe von LP</b>	<u>Hausarbeit</u> als Modulprüfung
<b>15. Lehrform/en</b>	Seminar

<b>16. Lehrveranstaltungen</b>			
Nr.	Lehrveranstaltungstitel	SWS	LP
1	Sozialpädagogik im schulischen und außerschulischen Bereich	2	
Summe		<b>2</b>	<b>3</b>

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls **(SS 12)**

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 1	Sozialpädagogik im schulischen und außerschulischen Bereich
<b>LV Inhalt</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Offene und geschlossene Modelle der Schulsozialarbeit</li> <li>- Methoden der Sozialen Arbeit innerhalb und außerhalb der Schule</li> <li>- Multiperspektivische Analyse aktueller sozialpädagogisch relevanter Szenarien</li> <li>- sozialpädagogische Handlungskompetenz im Raum der Schule</li> </ul>
<b>Lernziele</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Theorien und Methoden der Sozialen Arbeit kennen und vergleichen</li> <li>- casestudies durchführen</li> <li>- sozialpädagogisches agieren und reagieren einüben</li> <li>- sozialpädagogische Kompetenzen erwerben</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>		90 Stunden
<b>Prüfung, Prüfungsform</b>		Hausarbeit
<b>Anmeldeformalitäten</b>		online
<b>Lehrende/n</b>		Dr. Stefanie Jehle
<b>Termin/Raum</b>		19.10.-21.10.2012, 8.00-18.00 Uhr, Gebäude D, Raum 2123
<b>Empfohlene Basisliteratur</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Müller, B.: Sozialpädagogisches Können. Ein Lehrbuch zur</li> <li>- multiperspektivischen Fallarbeit. Freiburg im Breisgau</li> <li>- Olk, T. u. a.: Jugendhilfe und Schule. Empirische Befunde und theoretische Reflexionen zur Schulsozialarbeit. Weinheim</li> <li>- Maykus, S.: Schulalltagsorientierte Sozialpädagogik. Begründung und Konzeptualisierung</li> <li>- schulbezogener Angebote der Jugendhilfe. Frankfurt/Main.</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• jeweils neueste Auflage</li> <li>• Spezialliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben</li> </ul>

### BacLA – Sch 03

<b>1. Modultitel</b>	<b>Basiskompetenzen für den Lehrerberuf</b>
<b>2. Modulgruppe</b>	-
<b>3. Fachgebiet</b>	Schulpädagogik
<b>4. Modulbeauftragte/r</b>	Dr. Monika Jäckle
<b>5. Inhalte (allgemein)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehren als Beruf</li> <li>- pädagogische Verantwortung im Lehrerberuf</li> <li>- die Bedeutung der professionellen Selbstreflexion</li> <li>- Möglichkeiten der Gestaltung pädagogischer Beziehungen</li> <li>- Analyse pädagogischer Praxis</li> </ul>
<b>6. Lernziele (allgemein)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- über die eigene Berufswahl und über das eigene Lehrerbild nachdenken</li> <li>- Theorien, Konzepte und Prinzipien zum Lehrerverhalten und zur Bedeutung pädagogischer Beziehungen kennen lernen</li> <li>- Pädagogisches Handeln einüben</li> </ul>
<b>7. Zuordnung Studiengang</b>	Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang Grundschule, Hauptschule, Realschule und Gymnasium
<b>8. Semesterempfehlung</b>	keine
<b>9. Dauer des Moduls</b>	2 Semester
<b>10. Häufigkeit des Angebots</b>	<u>Nr. 1:</u> jedes Semester <u>Nr. 2:</u> Sommersemester
<b>11. Arbeitsaufwand gesamt</b>	180 Stunden
<b>12. Teilnahmevoraussetzung</b>	Modul EWS, Praktikum
<b>13. Anzahl der LP</b>	6
<b>14. Voraussetzung für die Vergabe von LP</b>	<u>Hausarbeit</u> am Ende des Moduls
<b>15. Prüfung</b>	Modulprüfung
<b>16. Lehrform/en</b>	Seminar
<b>17. Anmeldeformalitäten</b>	Online-Anmeldung

<b>18. Moduleile</b>			
Nr.	Moduleiltitel	SWS	LP
1	Beruf, Rolle und Persönlichkeit des Lehrers/der Lehrerin	2	
2	Psychosoziale Basiskompetenzen für den Lehrerberuf	2	
Summe		<b>4</b>	<b>6</b>

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 1	Beruf, Rolle und Persönlichkeit des Lehrers/der Lehrerin
<b>LV Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Berufsbild des Lehrers</li> <li>- berufspraktische Probleme des Lehrers</li> <li>- Kernkompetenz Unterrichten (erziehender Unterricht, bildendes Lernen)</li> </ul>	
<b>Lernziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Motive der eigenen Berufswahl reflektieren</li> <li>- Erwartungen an der Lehrerberuf von unterschiedlichen gesellschaftlichen Gruppen bewerten</li> <li>- Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten im Lehrerberuf übernehmen</li> <li>- selbstkritisch gegenüber dem eigenen Lehrerverhalten sein</li> </ul>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	90 Stunden Teilnahmeverpflichtung wegen Anwendung in Gruppen	
<b>Prüfung, Prüfungsform</b>	im Rahmen der Modulprüfung am Ende des Seminars Nr. 2	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	online	
<b>Lehrende/n</b>	Brigitte Gesler	
<b>Termin/Raum</b>	Di 08:15 bis 09:45 Uhr in Gebäude D, Raum 2118a	
<b>Empfohlene Basisliteratur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Apel, H.-J./Sacher, W. (Hrsg.): Studienbuch Schulpädagogik. Bad Heilbrunn</li> <li>- Giesecke, H.: Pädagogik als Beruf. Weilheim</li> <li>- Ulich, K.: Beruf Lehrer/in. Weinheim</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• jeweils neueste Auflage</li> <li>• Spezialliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben</li> </ul>	

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 2	Psychosoziale Basiskompetenzen für den Lehrerberuf
<b>LV Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Professionelle Selbstreflexion aus pädagogischer Sicht (Biografiearbeit, individuelle Kommunikationsmuster, berufliches Selbstkonzept und Lehrgesundheit, Autorität und Rolle des Lehrers)</li> <li>- Pädagogische Gestaltung von Beziehungen (Theorien, Konzepte, Prinzipien der Humanistischen Psychologie/Pädagogik und Gestaltpädagogik, Pädagogische Gesprächsführung und -techniken, Kommunikationsstörungen)</li> <li>- Betrachtung pädagogischer Praxis aus systemischer Sicht (Gruppenprozesse in der Schulklasse, Theorien und Modelle zur Konfliktregelung)</li> <li>- Persönliches Auftreten (Klassenführung, Auftrittskompetenz)</li> <li>- Salutogenese im Lehrerberuf</li> </ul>	
<b>Lernziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Selbstreflexivität einüben und ein Bewusstsein für deren Bedeutsamkeit beim pädagogischen Handeln entwickeln</li> <li>- Antinomien und Ambivalenzen des Lehrerberufs subjektiv ausgleichen</li> <li>- sich der personenzentrierten Grundhaltung gewahr werden</li> <li>- über theoretische Grundlagenkenntnisse über die humanistische Pädagogik verfügen,</li> <li>- Gesprächs- und Beraterskills erwerben</li> <li>- theoriegeleitete praktische Erfahrungen mit Kommunikationsstörungen machen</li> <li>- Handlungsmöglichkeiten im System (Klasse, Schule, Eltern etc.) reflektieren und kooperativ umzusetzen wissen</li> <li>- für psychosoziale Gruppendynamiken sensibilisieren</li> <li>- Konflikte und Störungen in Gruppenprozessen erkennen und zu klären wissen</li> <li>- sich in seiner Außendarstellung und -wirkung erproben</li> <li>- pädagogisches Führungswissen erwerben (supportive leadership) und in Rollenspielen anwenden</li> </ul>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	90 Stunden	
<b>Prüfung, Prüfungsform</b>	Modulprüfung am Ende des Seminars	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	online	
<b>Lehrende/n</b>	Dr. Monika Jäckle	
<b>Termin/Raum</b>	-----	
<b>Empfohlene Basisliteratur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Dauber, H: Grundlagen humanistischer Pädagogik. Leben lernen für eine humane Zukunft. Bad Heilbrunn</li> <li>- Dauber, H./Zwiebel, R.: Professionelle Selbstreflexion aus pädagogischer und psychoanalytischer</li> </ul>	



	<p>Sicht. Bad Heilbrunn</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Helmke, A.: Klassenführung. In: Dies. Unterrichtsqualität und Lehrerprofessionalität. Seelze</li> <li>- Nolting, H.: Störungen in der Schulklasse. Leitfaden zur Vorbereitung und Konfliktlösung. Weinheim</li> <li>- Palmowski, W.: Nichts ist ohne Kontext. Systemische Pädagogik bei „Verhaltensauffälligkeiten“. Dortmund</li> <li>- Pallasch, W./Köln, D.: Pädagogisches Gesprächstraining. Lern- und Trainingsprogramm zur Vermittlung pädagogisch-therapeutischer Gesprächs- und Beratungskompetenz München</li> <li>- Satir, V: Kommunikation - Selbstwert - Kongruenz. Paderborn</li> <li>- Weinberger, S.: Klientenzentrierte Gesprächsführung. Weinheim u.a.</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• jeweils neueste Auflage</li> <li>• Spezialliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben</li> </ul>
--	---

## BacLA – Sch 04

<b>1. Modultitel</b>	<b>Beratung, Förderung, Erziehung, Bildung</b>
<b>2. Modulgruppe</b>	-
<b>3. Fachgebiet</b>	Schulpädagogik
<b>4. Modulbeauftragte/r</b>	Prof. Dr. Dr. W. Wiater, Dr. N. Frank
<b>5. Inhalte (allgemein)</b>	Basiskonntenisse und Anwendungskenntnisse zu den schulpädagogischen Handlungsfeldern Beraten, Fördern, Erziehen, Bilden
<b>6. Lernziele (allgemein)</b>	Begriffe, Theorien und Praxismöglichkeiten der zentralen Handlungsfelder Beraten, Fördern, Erziehen, Bilden in ihrer gegenseitigen Verwiesenheit erkennen und darstellen.
<b>7. Zuordnung Studiengang</b>	Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang Grundschule, Hauptschule, Realschule und Gymnasium
<b>8. Semesterempfehlung</b>	keine
<b>9. Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>10. Häufigkeit des Angebots</b>	Sommersemester
<b>11. Arbeitsaufwand gesamt</b>	60 Stunden
<b>12. Teilnahmevoraussetzung</b>	keine
<b>13. Anzahl der LP</b>	2
<b>14. Voraussetzung für die Vergabe von LP</b>	Kenntnisse des Vorlesungsinhaltes
<b>15. Prüfung</b>	Modulprüfungen
<b>16. Lehrform/en</b>	Vorlesung
<b>17. Anmeldeformalitäten</b>	Online-Anmeldung

<b>18. Moduleile</b>		SWS	LP
Nr.	Moduleiltitel		
1	Beratung, Förderung, Erziehung, Bildung	2	
Summe		<b>2</b>	<b>2</b>

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls (SS)

Nr. und Lehrveranstaltungstitel	Nr. 1	Beratung, Förderung, Erziehung, Bildung
<b>LV Inhalt</b>	-Beratung: Begriffsexplikation, theoretische Hintergründe, Folgerungen für die Praxis -Förderung: Begriffsexplikation, theoretische Hintergründe, Folgerungen für die Praxis -Erziehung: Begriffsexplikation, theoretische Hintergründe, Folgerungen für die Praxis -Bildung: Begriffsexplikation, theoretische Hintergründe, Folgerungen für die Praxis	
<b>Lernziele</b>	- Begriffe definieren und explizieren - Theoriegrundlagen darstellen - Praxisbedeutungen angeben	
<b>Arbeitsaufwand</b>	60 Stunden	
<b>Prüfung, Prüfungsform</b>	im Rahmen der Modulprüfung	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	online	
<b>Lehrende/n</b>	Prof. Dr. Dr. Werner Wiater	
<b>Termin/Raum</b>		
<b>Empfohlene Basisliteratur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Apel, H. J. /Sacher, W.: Studienbuch Schulpädagogik. Bad Heilbrunn. Kapitel 3</li> <li>- Arnold, K-H./ Graumann, O./ Rakhkochkine, A.: Handbuch Förderung. Weinheim</li> <li>- Frank, N. /Menzel, D. / Schloms, Ch. (Hrsg.): Erziehung fördert Bildung. Donauwörth</li> <li>- Menzel. D./Wiater, W.(Hrsg.): Verhaltensauffällige Schüler. Bad Heilbrunn.</li> <li>- Menzel. D./Wiater, W.(Hrsg.): Kinder und Jugendliche mit Förderbedarf in der Regelschule. Band I (Schülerinnen und Schüler mit Lernbesonderheiten). Bad Heilbrunn</li> <li>- Schnebel, S.: Professionell beraten. Beratungskompetenz in der Schule. Weinheim und Basel</li> <li>- Weber, E.: Pädagogik. Eine Einführung. Band 1 Teil 3. Donauwörth (Begriffe: Erziehung und Bildung)</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• jeweils neueste Auflage</li> <li>• Spezialliteratur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben</li> </ul>	

#### 4.2 Profildbereich „Geschichtskultur in außerschulischen Bildungseinrichtungen - Museen, Gedenkstätten, Ausstellungen“ (BacLA – GKaB)

##### Beschreibung:

Der in vier Module gegliederte Profildbereich gibt Studierenden die Möglichkeit einer Profilbildung im Rahmen des „B.A. of Education“. Gegenstand und Ziel des Profils ist die Einführung in die theoretischen und praktischen Grundlagen der Geschichts- und Kulturvermittlung in außerschulischen Bildungseinrichtungen (Schwerpunkt: Museen, Gedenkstätten, Ausstellungswesen), die sich in ihrer Vermittlungsarbeit an die breite, nichtakademische Öffentlichkeit richten. Damit verknüpft ist die Einführung in Aufgaben- und Problemstellungen der Ausstellungskonzeption, der Besucherforschung, des Kulturmanagements, der zielgruppengerechten Öffentlichkeitsarbeit und Medienanwendung sowie der interkulturellen Kommunikation. Neben den theoretischen Grundlagen schließt der Profildbereich auch die exemplarische Einführung in praktische Fertigkeiten und die Mitwirkung in praktischen Projekten ein.

##### Modulplan:

Module		SWS	LP
	BacLA – GKaB 01	2	3
	BacLA – GKaB 02	2	5
	BacLA – GKaB 03	2	5
	BacLA – GKaB 04	2	7
		8	20

**BacLA – GKaB 01**

<b>1. Modultitel</b>	Bachelor of Education – Profildbereich Geschichtskultur an außerschulischen Bildungseinrichtungen 01		
<b>2. Modulgruppe/n</b>	Basismodul		
<b>3. Fachgebiet</b>	Didaktik der Geschichte		
<b>4. Modulbeauftragte/r</b>	Prof. Dr. Susanne Popp		
<b>5. Inhalte</b>	Einführung in die Arbeitsbereiche und Institutionen außerschulischer Bildung sowie deren Funktionen und Wirkung in der Öffentlichkeit		
<b>6. Lernziele/Lernergebnis</b>	grundlegende Kenntnisse über einschlägige Institutionen der geschichtskulturellen Bildung, deren Arbeitsbereiche und Funktionen, unter Berücksichtigung von geschichtlichen Perspektiven, ihrem historischen Funktionswandel bis in die Gegenwart und deren öffentlicher Wahrnehmung		
<b>7. Zuordnung Studiengang</b>	Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang Grundschule, Hauptschule, Realschule und Gymnasium		
<b>8. Semesterempfehlung</b>	5./6. Semester		
<b>9. Dauer des Moduls</b>	1 Semester		
<b>10. Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester		
<b>11. Arbeitsaufwand (gesamt)</b>	90 h		
<b>12. Teilnahmevoraussetzung/en</b>	Keine; Empfehlung: kann parallel zu GKaB 02 besucht werden; sollte vor GKaB 03 und GKab 04 besucht werden.		
<b>13. Anzahl der LP</b>	3 LP		
<b>14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS</b>	Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit, veranstaltungsspezifische Leistungsnachweise sowie Hausarbeit.		
<b>15. Prüfung</b>	<b>Klausur/Hausarbeit</b>		
<b>16. Lehrform/en</b>	Seminar		
<b>17. Anmeldeformalitäten</b>	Anmeldung zur Veranstaltung: siehe kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen; Anmeldung zur Modulprüfung: STUDIS		
	Modulteil-Titel	SWS	
1	Basismodul-Seminar aus dem Angebot Didaktik der Geschichte	2	
<b>Summe:</b>			LP: 3

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls (WS 2012/13)

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>	1	<b>Methoden des Geschichtsunterrichts (DID)</b>
<b>Zuordnung Modul</b>	BacLA – GKaB 01	
<b>Lehrform</b>	Seminar	
<b>LV Inhalt</b>	<p>Das Seminar des Basismoduls führt theoriegeleitet und praxisorientiert in die fachspezifischen Methoden des Geschichtsunterrichts ein und bezieht bei den konkretisierenden Übungen die Lehrpläne, Schulbücher und Arbeitsmaterialien von der Grundschule bis zum Gymnasium ein. Das Seminar vertieft die methodenspezifischen Inhalte der Einführungsvorlesung und bereitet zugleich auf das fachdidaktische Tagespraktikum vor. Die Ziele des Seminars sind: systematischer Überblick über das fachspezifische Methodenrepertoire des Geschichtsunterrichts; Einblick in Grundfragen der fachspezifischen Methodenauswahl anhand von selbstständig entwickelten Fallbeispielen; Vertrautheit mit einem variantenreichen Methodenrepertoire für die Unterrichtspraxis; Fähigkeit zur Beurteilung von fachspezifischen Methoden im Zusammenhang mit Unterrichtsbedingungen, -inhalten und -zielen.</p>	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	grundlegende Kenntnisse über die quantitative und qualitative Auswertung von Medien der Geschichtsvermittlung	
<b>Arbeitsaufwand</b>	90 h	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Hausarbeit	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Anmeldung zur Veranstaltung: digicampus; Anmeldung zur Modulprüfung: STUDIS	
<b>Lehrende/n</b>	Popp, Susanne	
<b>empfohlene Literatur</b>	<p>Barricelli, Michele/Lücke, Martin (Hrsg.): Handbuch Praxis des Geschichtsunterrichts. 2 Bde., Schwalbach/Ts. 2012. • Bergmann, Klaus u.a. (Hg.): Handbuch der Geschichtsdidaktik, 5. Aufl., Seelze-Velber 1997. • Günther-Arndt, Hilke (Hg.): Geschichtsdidaktik. Ein Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II, 3. Aufl., Berlin 2008. Mayer, Ulrich u.a. (Hg.): Handbuch Methoden im Geschichtsunterricht, 2., überarb. Aufl., Schwalbach/Ts. 2007. Schreiber, Waltraud (Hg.): Erste Begegnungen mit Geschichte. Grundlagen historischen Lernens, 2 Bde., 2. Aufl., Neuried 2004.</p>	

## BacLA – GKaB 02

<b>1. Modultitel</b>	Bachelor of Education – Profilbereich Geschichskultur an außerschulischen Bildungseinrichtungen 02		
<b>2. Modulgruppe/n</b>	Aufbaumodul		
<b>3. Fachgebiet</b>	Didaktik der Geschichte		
<b>4. Modulbeauftragte/r</b>	Prof. Dr. Susanne Popp		
<b>5. Inhalte</b>	Einführung in praktische Arbeitsweisen außerschulischer Bildungseinrichtungen		
<b>6. Lernziele/Lernergebnis</b>	Exemplarische Kenntnisse in speziellen Bereichen der Kulturarbeit, Projektkonzeption, Methoden, Redaktions-tätigkeit, Medienkonzeption und -anwendung		
<b>7. Zuordnung Studiengang</b>	Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang Grundschule, Hauptschule, Realschule und Gymnasium		
<b>8. Semesterempfehlung</b>	5./6. Semester		
<b>9. Dauer des Moduls</b>	1 Semester		
<b>10. Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester		
<b>11. Arbeitsaufwand (gesamt)</b>	150 h		
<b>12. Teilnahmevoraussetzung/en</b>	Keine; Empfehlung: kann parallel zu GKaB 01 besucht werden; sollte vor GKaB 03 und GKab 04 besucht werden.		
<b>13. Anzahl der LP</b>	5 LP		
<b>14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS</b>	Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit, veranstaltungsspezifische Leistungsnachweise sowie Hausarbeit.		
<b>15. Prüfung</b>	<b>Klausur/Hausarbeit/Portfolio</b>		
<b>16. Lehrform/en</b>	Seminar		
<b>17. Anmeldeformalitäten</b>	Anmeldung zur Veranstaltung: siehe kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen; Anmeldung zur Modulprüfung: STUDIS		
	Modulteil-Titel	SWS	
1	praxisorientiertes Seminar aus dem Angebot Didaktik der Geschichte	2	
<b>Summe:</b>			LP: 5

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls **(WS 2012/13)**

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>	<b>1</b>	Hörbare Geschichte: Audioguide-Projekt mit dem Bayerischen Armeemuseum (Ingolstadt). Blockveranstaltung mit Exkursion
<b>Zuordnung Modul</b>	BacLA – GKaB 03	
<b>Lehrform</b>	Seminar	
<b>LV Inhalt</b>	In der Lehrveranstaltung, die in Kooperation mit dem Bayerischen Armeemuseum in Ingolstadt angeboten wird, werden Texte für einen Audioguide erarbeitet. Ausgehend von den Exponaten sollen die Kurztexte die Ausstellung des Armeemuseums zum Ersten Weltkrieg erschließen. Objektbezug und Kontextualisierung werden gemeinsam diskutiert, Textbausteine in Einzel- und Gruppenarbeit erstellt. Der Audioguide soll bis spätestens 2014 den Besuchern des Museums zur Verfügung stehen.	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Günther Kronenbitter (Neuere und Neueste Geschichte)	
<b>Arbeitsaufwand</b>	150 h	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Portfolio	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Anmeldung zur Veranstaltung: digicampus; Anmeldung zur Modulprüfung: STUDIS	
<b>Lehrende/n</b>		
<b>empfohlene Literatur</b>	Ernst Aichner, Die Visualisierung von Militärgeschichte am Beispiel des Bayerischen Armeemuseums, in: Michael Epkenhans, Gerhard P.Groß (Hg.), Das Militär der Aufbruch in die Moderne 1860-1890, München 2003, S. 313-330	



### BacLA – GKaB 03

<b>1. Modultitel</b>	Bachelor of Education – Profildbereich Geschichskultur an außerschulischen Bildungseinrichtungen 03		
<b>2. Modulgruppe/n</b>	Vertiefungsmodul		
<b>3. Fachgebiet</b>	Didaktik der Geschichte		
<b>4. Modulbeauftragte/r</b>	Prof. Dr. Susanne Popp		
<b>5. Inhalte</b>	Vertiefte Auseinandersetzung mit Problemstellungen der Geschichtsvermittlung an außerschulischen Bildungseinrichtungen		
<b>6. Lernziele/Lernergebnis</b>	Vertiefte Kenntnisse in die theoretische und konzeptionelle Bewältigung von Problemstellungen der Geschichtsvermittlung. Auseinandersetzung mit Methoden, Präsentationsformen und Strategien der praktischen Bewältigung		
<b>7. Zuordnung Studiengang</b>	Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang Grundschule, Hauptschule, Realschule und Gymnasium		
<b>8. Semesterempfehlung</b>	5./6. Semester		
<b>9. Dauer des Moduls</b>	1 Semester		
<b>10. Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester		
<b>11. Arbeitsaufwand (gesamt)</b>	150 h		
<b>12. Teilnahmevoraussetzung/en</b>	Empfehlung: Absolvierung von GKaB 01 und GKaB 02; kann parallel zu GKaB 04 besucht werden		
<b>13. Anzahl der LP</b>	5 LP		
<b>14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS</b>	Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit, veranstaltungsspezifische Leistungsnachweise sowie Hausarbeit.		
<b>15. Prüfung</b>	Hausarbeit		
<b>16. Lehrform/en</b>	Seminar		
<b>17. Anmeldeformalitäten</b>	Anmeldung zur Veranstaltung: siehe kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen; Anmeldung zur Modulprüfung: STUDIS		
	Modulteil-Titel	SWS	
1	theoretisch ausgerichtetes Vertiefungsseminar aus dem Angebot Didaktik der Geschichte	2	
<b>Summe:</b>			LP: 5

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls (WS 2012/13)

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>	1	<b>„Berufswerkstatt Geschichtskultur“ (Projektseminar) Außerschulische Lernorte: Museen und Gedenkstätten (DID)</b>
<b>Zuordnung Modul</b>	BacLA – GKaB 03	
<b>Lehrform</b>	Seminar	
<b>LV Inhalt</b>	Das Seminar setzt sich mit Museen und Gedenkstätten als Teil der Geschichtskultur sowie als Orte außerschulischen Lernens in historischer, systematischer und geschichtsdidaktischer Perspektive auseinander und erörtert aktuelle und zukünftige Herausforderungen für deren Gestaltung. Anhand konkreter Beispiele werden museumspädagogische Positionen und Konzepte im Hinblick auf ihr geschichtsdidaktisches Potenzial erschlossen. In diesem Rahmen entwickeln die TeilnehmerInnen eigene Projekte.	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Vertiefte Kenntnisse in die theoretische und konzeptionelle Bewältigung von Problemstellungen der Geschichtsvermittlung. Auseinandersetzung mit Methoden, Präsentationsformen und Strategien der praktischen Bewältigung	
<b>Arbeitsaufwand</b>	150 h	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Hausarbeit	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Anmeldung zur Veranstaltung: digicampus; Anmeldung zur Modulprüfung: STUDIS	
<b>Lehrende/n</b>	Popp, Susanne	
<b>empfohlene Literatur</b>	Hartung, Olaf: Aktuelle Trends in der Museumsdidaktik und ihre Bedeutung für das historische Lernen, in: Pandel, Hans-Jürgen / Oswalt, Vadim (Hrsg.): Geschichtskultur. Die Anwesenheit von Vergangenheit in der Gegenwart, Schwalbach/ Ts. 2009, S. 149-168. Popp, Susanne / Schönemann, Bernd (Hg.): Historische Kompetenzen und Museen, Idstein 2009.	

### BacLA – GKaB 04

<b>1. Modultitel</b>	Bachelor of Education – Profilbereich Geschichskultur an außerschulischen Bildungseinrichtungen 04		
<b>2. Modulgruppe/n</b>	Vertiefungsmodul		
<b>3. Fachgebiet</b>	Didaktik der Geschichte		
<b>4. Modulbeauftragte/r</b>	Prof. Dr. Susanne Popp		
<b>5. Inhalte</b>	praktische Auseinandersetzung mit Problemstellungen der Geschichtsvermittlung an außerschulischen Bildungseinrichtungen		
<b>6. Lernziele/Lernergebnis</b>	erste Erfahrung in der praktische Anwendung der theoretischen Kenntnisse auf konkrete Problemstellung der Geschichtsvermittlung; Mitwirkung bei der Konzeption, Entwicklung und Durchführung von Projekten		
<b>7. Zuordnung Studiengang</b>	Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang Grundschule, Hauptschule, Realschule und Gymnasium		
<b>8. Semesterempfehlung</b>	5./6. Semester		
<b>9. Dauer des Moduls</b>	1 Semester		
<b>10. Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester		
<b>11. Arbeitsaufwand (gesamt)</b>	210 h		
<b>12. Teilnahmevoraussetzung/en</b>	Empfehlung: Absolvierung von GKaB 01 und GKaB 02; kann parallel zu GKaB 03 besucht werden		
<b>13. Anzahl der LP</b>	7 LP		
<b>14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS</b>	Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit, veranstaltungsspezifische Leistungsnachweise sowie Hausarbeit.		
<b>15. Prüfung</b>	Hausarbeit		
<b>16. Lehrform/en</b>	Seminar		
<b>17. Anmeldeformalitäten</b>	Anmeldung zur Veranstaltung: siehe kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen; Anmeldung zur Modulprüfung: STUDIS		
	Modulteil-Titel	SWS	
1	praxisorientiertes Vertiefungsseminar aus dem Angebot Didaktik der Geschichte	2	
<b>Summe:</b>			LP: 7

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls (WS 2012/13)

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>	1	<b>Fachdidaktische Forschungsmethoden - Berufswerkstatt Geschichtskultur (Projektseminar): Museen im Wandel (DID)</b>
<b>Zuordnung Modul</b>	BacLA – GKaB 04	
<b>Lehrform</b>	Seminar	
<b>LV Inhalt</b>	<p>Das Seminar richtet sich speziell an Teilnehmer des Studiengangs „Mediating Culture“, die ihren Schwerpunkt auf den Bereich der Museumsarbeit legen wollen. Im ersten Teil des Seminars werden neben einem kurzen Überblick zur Geschichte der Institution „Museum“ Probleme und Herausforderungen für Museen im 21. Jahrhundert thematisiert. Insbesondere die neuen Anforderungen an Museen als Orte der Begegnung, Integration und Diskussion stehen dabei im Vordergrund. In einem zweiten Teil des Seminars soll in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Museumsakademie ein eigenes Projekt umgesetzt werden, das die vorher behandelten theoretischen Überlegungen mit einbezieht. Angedacht ist die Mitarbeit an der Konzeption einer Sonderausstellung für das Markus Wasmeier Bauernhof- und Wintersportmuseum in Schliersee.</p>	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	<p>erste Erfahrung in der praktische Anwendung der theoretischen Kenntnisse auf konkrete Problemstellung der Geschichtsvermittlung; Mitwirkung bei der Konzeption, Entwicklung und Durchführung von Projekten</p>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	210 h	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Hausarbeit	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Anmeldung zur Veranstaltung: digicampus; Anmeldung zur Modulprüfung: STUDIS	
<b>Lehrende/n</b>	Schumann, Jutta	
<b>empfohlene Literatur</b>	Friedrich Waidacher: Museologie – knapp gefasst, Wien u. a. 2005.	

### 4.3 Profildbereich „Rechtsgeschichte“ (BacLA – REG)

#### Beschreibung:

Ziel des Profildbereichs Rechtsgeschichte ist die Vermittlung von Ideengeschichte und Entwicklung normativer Ansätze auf Grundlage der Quellen. Der Betrachtungszeitraum umfasst hauptsächlich die zurückliegenden zwei Jahrtausende.

#### Modulplan:

<b>Module</b>		<b>SWS</b>	<b>LP</b>
	BacLA – REG 1 (Rechtsgeschichte)	2	5
	BacLA – REG 2 (Historische Grundlagen der Europäischen Rechtsordnungen Quellenexegese)	2	5
	BacLA – REG 3 (Quellenexegese)	2	5
	BacLA – REG 4 (Seminar zur Rechtsgeschichte)	2	5
		8	20

## BacLA – REG 1

<b>1. Modultitel</b>	Rechtsgeschichte I		
<b>2. Modulgruppe/n</b>	Freier Bereich		
<b>3. Fachgebiet</b>	Rechtsgeschichte		
<b>4. Modulbeauftragte/r</b>	Professor Dr. Christoph Becker		
<b>5. Inhalte</b>	Die Veranstaltung vermittelt einen Überblick über die wesentlichen Entwicklungsstufen der geltenden europäischen Rechtsordnungen in ihrem übergreifenden Zusammenhang.		
<b>6. Lernziele/Lernergebnis</b>	Ziel der Veranstaltung ist der Erwerb eines Grundwissens von Hauptmerkmalen der europäischen Rechtsgeschichte.		
<b>7. Zuordnung Studiengang</b>	Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang Grundschule, Hauptschule, Realschule und Gymnasium		
<b>8. Semesterempfehlung</b>	5./6. Semester		
<b>9. Dauer des Moduls</b>	1 Semester		
<b>10. Häufigkeit des Angebots</b>	Wintersemester		
<b>11. Arbeitsaufwand (gesamt)</b>	150 Std.		
<b>12. Teilnahmevoraussetzung/en</b>	Keine		
<b>13. Anzahl der LP</b>	5 LP		
<b>14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS</b>			
<b>15. Prüfung</b>	Abschließende Klausur		
<b>16. Lehrform/en</b>	Vorlesung		
<b>17. Anmeldeformalitäten</b>	Klausuranmeldung in STUDIS		
	Modulteil-Titel	SWS	
1	Rechtsgeschichte	2	
<b>Summe:</b>			LP: 5

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls (**Wintersemester 2012/13**)

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		<b>Rechtsgeschichte I</b>
<b>Zuordnung Modul</b>	BacLA – REG 1	
<b>Lehrform</b>	Vorlesung	
<b>LV Inhalt</b>	Die Veranstaltung vermittelt einen Überblick über die wesentlichen Entwicklungsstufen der geltenden europäischen Rechtsordnungen in ihrem übergreifenden Zusammenhang.	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Ziel der Veranstaltung ist der Erwerb eines Grundwissens von Hauptmerkmalen der europäischen Rechtsgeschichte.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	150 Std.	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Abschließende Klausur	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Klausuranmeldung in STUDIS	
<b>Lehrende/n</b>	Professor Dr. Christoph Becker	
<b>empfohlene Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Meder, Rechtsgeschichte, 4. Auflage, Köln/Weimar/Wien 2011</li> <li>- Becker, Die Zehn Gebote, Augsburg 2004</li> <li>- Kreutz, Recht im Mittelalter, Berlin 2010</li> <li>- Schlosser, Neuere Europäische Rechtsgeschichte, München 2012</li> </ul>	

## BacLA – REG 2

<b>1. Modultitel</b>	Historische Grundlagen der Europäischen Rechtsordnungen		
<b>2. Modulgruppe/n</b>	Freier Bereich		
<b>3. Fachgebiet</b>	Rechtsgeschichte		
<b>4. Modulbeauftragte/r</b>	Professor Dr. Christoph Becker		
<b>5. Inhalte</b>	Die Veranstaltung vollzieht anhand der überlieferten Rechtsquellen die wesentlichen Entwicklungsschritte der Kodifikation von Recht in Europa nach		
<b>6. Lernziele/Lernergebnis</b>	Erwerb eines Überblicks über formale, strukturelle und systematische Möglichkeiten, Recht schriftlich niederzulegen. Kenntnis der wesentlichen Entwicklungsstufen der Verschriftlichung von Recht		
<b>7. Zuordnung Studiengang</b>	Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang Grundschule, Hauptschule, Realschule und Gymnasium		
<b>8. Semesterempfehlung</b>	5./6. Semester		
<b>9. Dauer des Moduls</b>	1 Semester		
<b>10. Häufigkeit des Angebots</b>	Wintersemester		
<b>11. Arbeitsaufwand (gesamt)</b>	150 Std.		
<b>12. Teilnahmevoraussetzung/en</b>	Keine. Empfohlen wird vorheriger Besuch der Vorlesung „Rechtsgeschichte I“ (in jedem Wintersemester).		
<b>13. Anzahl der LP</b>	5 LP		
<b>14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS</b>			
<b>15. Prüfung</b>	Abschließende mündliche Prüfung		
<b>16. Lehrform/en</b>	Vorlesung		
<b>17. Anmeldeformalitäten</b>	Anmeldung zur mündlichen Prüfung in STUDIS		
	Modulteil-Titel	SWS	
1	Historische Grundlagen der Europäischen Rechtsordnungen	2	
<b>Summe:</b>			LP: 5



Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls (**Wintersemester 2012/13**)

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>	<b>Historische Grundlagen der Europäischen Rechtsordnungen</b>
<b>Zuordnung Modul</b>	BacLA – REG 2
<b>Lehrform</b>	Vorlesung
<b>LV Inhalt</b>	Die Veranstaltung vollzieht anhand der überlieferten Rechtsquellen die wesentlichen Entwicklungsschritte der Kodifikation von Recht in Europa nach
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Erwerb eines Überblicks über formale, strukturelle und systematische Möglichkeiten, Recht schriftlich niederzulegen. Kenntnis der wesentlichen Entwicklungsstufen der Verschriftlichung von Recht
<b>Arbeitsaufwand</b>	150 Std.
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Abschließende mündliche Prüfung
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Anmeldung zur mündlichen Prüfung in STUDIS
<b>Lehrende/n</b>	Professor Dr. Christoph Becker
<b>empfohlene Literatur</b>	- Meder, Rechtsgeschichte, 4. Auflage, Köln/Weimar/Wien 2011 - Schlosser, Neuere Europäische Rechtsgeschichte, München 2012

### BacLA – REG 3

<b>1. Modultitel</b>	Quellenexegese zum römischen Recht		
<b>2. Modulgruppe/n</b>	Freier Bereich		
<b>3. Fachgebiet</b>	Rechtsgeschichte		
<b>4. Modulbeauftragte/r</b>	Professor Dr. Christoph Becker		
<b>5. Inhalte</b>	Vermittelt werden grundsätzliche methodische Fertigkeiten im Umgang mit Quelltexten aus dem römischen Recht in rechtsvergleichender Perspektive.		
<b>6. Lernziele/Lernergebnis</b>	Erwerb der Fähigkeit, ausgewählte Quellenstellen aus dem antiken römischen Recht und aus darin fußenden Rechtsordnungen exegetisch behandeln und in Bezug zum geltenden Recht setzen zu können.		
<b>7. Zuordnung Studiengang</b>	Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang Grundschule, Hauptschule, Realschule und Gymnasium		
<b>8. Semesterempfehlung</b>	5./6. Semester		
<b>9. Dauer des Moduls</b>	1 Semester		
<b>10. Häufigkeit des Angebots</b>	Sommer- und Wintersemester		
<b>11. Arbeitsaufwand (gesamt)</b>	150 Std.		
<b>12. Teilnahmevoraussetzung/en</b>	Keine. Empfohlen wird vorheriger Besuch der Vorlesung „Rechtsgeschichte I“ (in jedem Wintersemester).		
<b>13. Anzahl der LP</b>	5 LP		
<b>14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS</b>			
<b>15. Prüfung</b>	Abschließende Klausur oder Hausarbeit		
<b>16. Lehrform/en</b>	Vorlesung		
<b>17. Anmeldeformalitäten</b>	Anmeldung zur Klausur oder Hausarbeit in STUDIS		
	Modulteil-Titel	SWS	
1	Quellenexegese	2	
<b>Summe:</b>			LP: 5

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls (**Wintersemester 2012/13**)

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>	<b>1</b>	<b>Quellenexegese zum römischen Recht</b>
<b>Zuordnung Modul</b>	BacLA – REG 3	
<b>Lehrform</b>	Vorlesung	
<b>LV Inhalt</b>	Vermittelt werden grundsätzliche methodische Fertigkeiten im Umgang mit Quelltexten aus dem römischen Recht in rechtsvergleichender Perspektive.	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Erwerb der Fähigkeit, ausgewählte Quellenstellen aus dem antiken römischen Recht und aus darin fußenden Rechtsordnungen exegetisch behandeln und in Bezug zum geltenden Recht setzen zu können.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	150 Std.	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Abschließende Klausur oder Hausarbeit	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Anmeldung zur Klausur oder Hausarbeit in STUDIS	
<b>Lehrende/n</b>	Professor Dr. Christoph Becker	
<b>empfohlene Literatur</b>	Becker, Kurzanleitung zur Quellenexegese im römischen Recht, 6. Auflage, Berlin 2012	

### BacLA – REG 4

<b>18. Modultitel</b>	Seminar zur Rechtsgeschichte		
<b>19. Modulgruppe/n</b>	Freier Bereich		
<b>20. Fachgebiet</b>	Rechtsgeschichte		
<b>21. Modulbeauftragte/r</b>	Professor Dr. Christoph Becker		
<b>22. Inhalte</b>	Intensive Auseinandersetzung mit einem Seminarthema, das semesterweise wechselt. Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv Augsburg, dem Staatsarchiv Augsburg, der Staats- und Stadtbibliothek Augsburg und anderen Institutionen, die regionale Quelltexte zur Rechtsgeschichte verwahren.		
<b>23. Lernziele/Lernergebnis</b>	Nachweis der Fähigkeiten, eine eigenständige wissenschaftliche Arbeit geringeren Umfangs anfertigen, deren Thesen im Vortrag vorstellen und in der Diskussion vertreten zu können.		
<b>24. Zuordnung Studiengang</b>	Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang Grundschule, Hauptschule, Realschule und Gymnasium		
<b>25. Semesterempfehlung</b>	5./6. Semester		
<b>26. Dauer des Moduls</b>	1 Semester		
<b>27. Häufigkeit des Angebots</b>	Sommer- und Wintersemester		
<b>28. Arbeitsaufwand (gesamt)</b>	150 Std.		
<b>29. Teilnahmevoraussetzung/en</b>	Keine. Empfohlen wird vorheriger Besuch der Vorlesung „Rechtsgeschichte I“ (in jedem Wintersemester).		
<b>30. Anzahl der LP</b>	5 LP		
<b>31. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS</b>			
<b>32. Prüfung</b>	Seminararbeit, Referat		
<b>33. Lehrform/en</b>	Seminar		
<b>34. Anmeldeformalitäten</b>	Anmeldung der Teilnahme in STUDIS nach Rücksprache mit dem Seminarleiter		
	Modulteil-Titel	SWS	
1	Seminar zur Rechtsgeschichte	2	
<b>Summe:</b>			LP: 5

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls (**Wintersemester 2012/13**)

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>	<b>1</b>	<b>Tabellio, Notarius und gerichtliche Einschreibung. Entwicklung modernen Notariatswesens</b>
<b>Zuordnung Modul</b>	BacLA – REG 4	
<b>Lehrform</b>	Seminar	
<b>LV Inhalt</b>	Auseinandersetzung mit dem Semesterthema „Tabellio, Notarius und gerichtliche Einschreibung. Entwicklung modernen Notariatswesens“	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Nachweis der Fähigkeiten, eine eigenständige wissenschaftliche Arbeit geringeren Umfangs anfertigen, deren Thesen im Vortrag vorstellen und in der Diskussion vertreten zu können.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	150 Std.	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Seminararbeit, Referat	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	<p>Anmeldung der Teilnahme nach Vorbesprechung mit dem Seminarleiter; Ansprechpartner: Herr Wiss. Mit. Paul Fischer (Zimmer 1054, Tel. 0821/598-4701) oder Herr Akad. Rat a.Z. Dr. Peter Kreutz (Zimmer 1056, Tel. 0821/598-4587).</p> <p><b>Vorbesprechung: 10. Juli 2012, 10.00 Uhr, Rm. 1015 (Geb. H, Juristische Fakultät). Kein Teilnahmeausschluß bei Versäumen.</b></p>	
<b>Lehrende/n</b>	Professor Dr. Christoph Becker	
<b>empfohlene Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Dolezalek / Konow, Notar, Notariat, in: Erler / Kaufmann (Hrsg.), Handwörterbuch zur Deutschen Rechtsgeschichte. III. Band: List – Protonotar, Berlin 1984, Sp. 1043 ff</li> <li>- Schmoeckel / Schubert (Hrsg.): Handbuch zur Geschichte des Notariats der europäischen Traditionen, Baden-Baden 2009</li> <li>- Schlosser, Neuere Europäische Rechtsgeschichte, München 2012</li> </ul>	

#### 4.4 Profilbereich „Volkswirtschaftslehre“ (BacLA – VWL)

##### Beschreibung:

Ausgehend von der Knappheit der Ressourcen (Güter und Produktionsfaktoren), die der Bedürfnisbefriedigung der Wirtschaftssubjekte dienen, untersucht die Volkswirtschaftslehre Zusammenhänge und Prozesse bei der Allokation (Zuordnung) dieser Ressourcen. Modelliert wird das Spannungsfeld sowohl einzelwirtschaftlich (Mikroökonomie) als auch gesamtwirtschaftlich (Makroökonomie). Ziel der VWL ist es, Gesetzmäßigkeiten zu finden und daraus Handlungsempfehlungen für die Wirtschaftspolitik abzuleiten. Darüber hinaus beschäftigt sich die VWL mit menschlichem Handeln unter ökonomischen Bedingungen. Interessante Fragestellungen sind beispielsweise: Wie kann das Handeln von Menschen ökonomisch begründet werden und welches Handeln bringt den größtmöglichen Nutzen für den Einzelnen?

##### Modulplan:

Module		SWS	LP
Basismodule	BacLA – VWL 1 (Einführung in die VWL)	2	5
	BacLA – VWL 2 (Einführung in die Mikroökonomie)	2+2	5
	BacLA – VWL 3 (Einführung in die Makroökonomie)	2+2	5
	BacLA – VWL 4 (Einführung in die Wirtschaftspolitik)	2	5
		10	20

## BacLA – VWL 1

<b>1. Modultitel</b>	Einführung in die VWL für Nebenfachstudierende		
<b>2. Modulgruppe/n</b>	Freier Bereich		
<b>3. Fachgebiet</b>	Volkswirtschaftslehre		
<b>4. Modulbeauftragte/r</b>	Dipl. Volkswirt Frederic-Willem Höcker		
<b>5. Inhalte</b>	Vermittlung der theoretischen und wirtschaftlichen Grundlagen der Volkswirtschaftslehre als einer Erfahrungswissenschaft mit dem Ziel, aktuelle und grundlegende wirtschaftspolitische Problemstellungen erkennen, beurteilen und lösen zu können.		
<b>6. Lernziele/Lernergebnis</b>	Grundlegende Einführung in volkswirtschaftliche Frage- und Problemstellungen		
<b>7. Zuordnung Studiengang</b>	Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang Grundschule, Hauptschule, Realschule und Gymnasium		
<b>8. Semesterempfehlung</b>	5./6. Semester		
<b>9. Dauer des Moduls</b>	1 Semester		
<b>10. Häufigkeit des Angebots</b>	Wintersemester		
<b>11. Arbeitsaufwand (gesamt)</b>	150 Std.		
<b>12. Teilnahmevoraussetzung/en</b>	Keine		
<b>13. Anzahl der LP</b>	5 LP		
<b>14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS</b>			
<b>15. Prüfung</b>	Abschließende Klausur; sie wird im Sommer- und im Wintersemester angeboten		
<b>16. Lehrform/en</b>	Vorlesung		
<b>17. Anmeldeformalitäten</b>	Keine		
	Modulteil-Titel	SWS	
1	Einführung in die VWL für Nebenfachstudierende	2	
<b>Summe:</b>			LP: 5

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls **(WS 2012/13)**

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>	<b>1</b>	<b>Einführung in die VWL für Nebenfachstudierende</b>
<b>Zuordnung Modul</b>	BacLA – VWL 1	
<b>Lehrform</b>	Vorlesung	
<b>LV Inhalt</b>	Vermittlung der theoretischen und wirtschaftlichen Grundlagen der Volkswirtschaftslehre als einer Erfahrungswissenschaft mit dem Ziel, aktuelle und grundlegende wirtschaftspolitische Problemstellungen erkennen, beurteilen und lösen zu können.	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Grundlegende Einführung in volkswirtschaftliche Frage- und Problemstellungen	
<b>Arbeitsaufwand</b>	150 Std.	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Klausur	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Keine	
<b>Lehrende/n</b>	Dr. Thomas Ziesemer, WiWi-Fakultät	
<b>Raum/Uhrzeit</b>		
<b>empfohlene Literatur</b>	v. Knorring, Volkswirtschaftslehre	



## BacLA – VWL 2

<b>35. Modultitel</b>	Einführung in die Mikroökonomie für Nebenfachstudierende		
<b>36. Modulgruppe/n</b>	Freier Bereich		
<b>37. Fachgebiet</b>	Volkswirtschaftslehre		
<b>38. Modulbeauftragte/r</b>	Dipl. Volkswirt Frederic-Willem Höcker		
<b>39. Inhalte</b>	Objektbereich und Analysemethoden der Mikroökonomik als das Verhalten einzelner Wirtschaftsakteure; Theorie der Haushaltsnachfrage: Die Nachfragefunktion; Produktions- und Kostentheorie der Unternehmen: Die Angebotsfunktion; Marktgleichgewicht und Preisbildung bei unterschiedlichen Marktformen (Wettbewerb und Monopol)		
<b>40. Lernziele/Lernergebnis</b>	Verhalten von Haushalten und Unternehmen auf Märkten, Preisbildung auf Märkten, Analyse von Angebot und Nachfrage		
<b>41. Zuordnung Studiengang</b>	Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang Grundschule, Hauptschule, Realschule und Gymnasium		
<b>42. Semesterempfehlung</b>	5./6. Semester		
<b>43. Dauer des Moduls</b>	1 Semester		
<b>44. Häufigkeit des Angebots</b>	Wintersemester		
<b>45. Arbeitsaufwand (gesamt)</b>	150 Std.		
<b>46. Teilnahmevoraussetzung/en</b>	Keine		
<b>47. Anzahl der LP</b>	5 LP		
<b>48. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS</b>			
<b>49. Prüfung</b>	Abschließende Klausur; sie wird im Sommer- und im Wintersemester angeboten		
<b>50. Lehrform/en</b>	Vorlesung		
<b>51. Anmeldeformalitäten</b>	Keine		
	Modulteil-Titel	SWS	
1	Einführung in die Mikroökonomie für Nebenfachstudierende	2+2	
<b>Summe:</b>			LP: 5

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls **(WS 2012/13)**

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>	<b>1</b>	<b>Einführung in die Mikroökonomie für Nebenfachstudierende</b>
<b>Zuordnung Modul</b>	BacLA – VWL 2	
<b>Lehrform</b>	Vorlesung	
<b>LV Inhalt</b>	Objektbereich und Analysemethoden der Mikroökonomik als das Verhalten einzelner Wirtschaftsakteure; Theorie der Haushaltsnachfrage: Die Nachfragefunktion; Produktions- und Kostentheorie der Unternehmen: Die Angebotsfunktion; Marktgleichgewicht und Preisbildung bei unterschiedlichen Marktformen (Wettbewerb und Monopol)	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Verhalten von Haushalten und Unternehmen auf Märkten, Preisbildung auf Märkten, Analyse von Angebot und Nachfrage	
<b>Arbeitsaufwand</b>	150 Std.	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Klausur	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Keine	
<b>Lehrende/n</b>	Dr. Ziesemer, WiWi-Fakultät	
<b>Raum/Uhrzeit</b>		
<b>empfohlene Literatur</b>	Varian, Grundzüge der Mikroökonomie	

### BacLA – VWL 3

<b>1. Modultitel</b>	Einführung in die Makroökonomie für Nebenfachstudierende		
<b>2. Modulgruppe/n</b>	Freier Bereich		
<b>3. Fachgebiet</b>	Volkswirtschaftslehre		
<b>4. Modulbeauftragte/r</b>	Dipl. Volkswirt Frederic-Willem Höcker		
<b>5. Inhalte</b>	Makroökonomische Problemstellungen und ihre wirtschaftliche Bedeutung; Verhaltensgleichungen der makroökonomischen Analyse; Langfristige Perspektive. Das Wachstumsgleichgewicht; Kurzfristige Perspektive: Das keynesianische Modell; Mittelfristige Perspektive: Das klassische Modell; Beurteilung der Modelle		
<b>6. Lernziele/Lernergebnis</b>	Behandlung gesamtwirtschaftlicher Zusammenhänge anhand der Interdependenz von Güter-, Geld- und Arbeitsmarkt; Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen auf gesamtwirtschaftliche Größen: Produktion, Zinsen, Preise, etc.		
<b>7. Zuordnung Studiengang</b>	Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang Grundschule, Hauptschule, Realschule und Gymnasium		
<b>8. Semesterempfehlung</b>	5./6. Semester		
<b>9. Dauer des Moduls</b>	1 Semester		
<b>10. Häufigkeit des Angebots</b>	Sommersemester		
<b>11. Arbeitsaufwand (gesamt)</b>	150 Std.		
<b>12. Teilnahmevoraussetzung/en</b>	Keine		
<b>13. Anzahl der LP</b>	5 LP		
<b>14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS</b>			
<b>15. Prüfung</b>	Abschließende Klausur; sie wird im Sommer- und im Wintersemester angeboten		
<b>16. Lehrform/en</b>	Vorlesung		
<b>17. Anmeldeformalitäten</b>	Keine		
	Modulteil-Titel	SWS	
1	Einführung in die Makroökonomie für Nebenfachstudierende	2+2	
<b>Summe:</b>			LP: 5

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls:  
Kein Angebot im Wintersemester 2012/13

## BacLA – VWL 4

<b>1. Modultitel</b>	Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende		
<b>2. Modulgruppe/n</b>	Freier Bereich		
<b>3. Fachgebiet</b>	Volkswirtschaftslehre		
<b>4. Modulbeauftragte/r</b>	Dipl. Volkswirt Frederic-Willem Höcker		
<b>5. Inhalte</b>	Ziele der Wirtschaftspolitik (Modal- und Finalziele); Träger der Wirtschaftspolitik; Teilbereiche der Wirtschaftspolitik: Ordnungs- und Wettbewerbspolitik, Prozesspolitik (Geld- und Fiskalpolitik), Strukturpolitik; Außenwirtschaftspolitik (Wechselkurssysteme); Schwerpunktthema: Diagnose und Therapie der aktuellen Arbeitsmarktlage		
<b>6. Lernziele/Lernergebnis</b>	Kenntnis der Teilordnungen der Wirtschafts- und Sozialordnung der Bundesrepublik Deutschland; Finalziele und Modalziele der Wirtschaftspolitik		
<b>7. Zuordnung Studiengang</b>	Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang Grundschule, Hauptschule, Realschule und Gymnasium		
<b>8. Semesterempfehlung</b>	5./6. Semester		
<b>9. Dauer des Moduls</b>	1 Semester		
<b>10. Häufigkeit des Angebots</b>	Sommersemester		
<b>11. Arbeitsaufwand (gesamt)</b>	150 Std.		
<b>12. Teilnahmevoraussetzung/en</b>	Keine		
<b>13. Anzahl der LP</b>	4 LP		
<b>14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS</b>			
<b>15. Prüfung</b>	Abschließende Klausur; sie wird im Sommer- und im Wintersemester angeboten		
<b>16. Lehrform/en</b>	Vorlesung		
<b>17. Anmeldeformalitäten</b>	Keine		
	Modulteil-Titel	SWS	
1	Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende	2	
<b>Summe:</b>			LP: 5

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls:  
Kein Angebot im Wintersemester 2012/13